

Amt Lübstorf/Alt Meteln



Alt Meteln



Böken



Lübstorf



Klein Trebbow



Zickhusen



Pingelshagen



Seehof

Begrüßungswort

Liebe Gäste, Urlauber und Einheimische,

mit dieser Broschüre laden wir Sie recht herzlich zu einer kleinen Entdeckungsreise durch unser Amt Lübstorf/Alt Meteln ein. Neben vielen praktischen Hinweisen möchten wir Ihnen helfen, unsere schöne Umgebung zu erkunden, Sehenswürdigkeiten zu entdecken, Ihre Freizeit und Ihren Urlaub erlebnisreich zu gestalten sowie interessante Menschen mit ihren Bräuchen und Eigenheiten kennen zu lernen.

Das Amt Lübstorf/Alt Meteln liegt am Westufer des Schweriner Außensees in einer idyllischen Landschaft, die durch die letzte Eiszeit maßgeblich geprägt wurde. Hügeliges Gelände mit unterschiedlicher Bewaldung, Freiflächen, die landwirtschaftlich genutzt werden, eine Auenlandschaft, die vom Aubach durchquert wird, sowie Seen und Moore wechseln einander ab. In den wunderschönen Wäldern finden Sie Ruhe, Entspannung und ungestörte Erholung. Die urwüchsige Landschaft kann im gesamten Amtsbereich auf Rad- und Wanderwegen erkundet werden. Sie können in unserer Region angeln, schwimmen, reiten oder es sich einfach nur gut gehen lassen. In den zahlreichen Hotels und Pensionen, auf dem Campingplatz Seehof und in den Privatquartieren wird man Sie herzlich willkommen heißen.

Lassen Sie sich einfach überraschen und gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Zum Amt Lübstorf/Alt Meteln, das eine Fläche von 111,01 km² umfasst, gehören folgende Gemeinden:

Alt Meteln
Böken
Klein Trebbow
Lübstorf
Pingelshagen
Seehof
Zickhusen

Hier wohnen 5.855 Einwohner (Stand per 31.01.2001). Durch die landschaftlich schöne Umgebung und die Nähe zur Landeshauptstadt Schwerin zog es in den letzten Jahren viele junge Familien in die neu geschaffenen attraktiven Wohnsiedlungen der Gemeinden.

Allen Gästen und Besuchern wünschen wir für ihren Aufenthalt im Amt Lübstorf/Alt Meteln viel Freude, Entspannung und naturnahe Erlebnisse.



Dieter Franz
Der Amtsvorsteher





MEISTER
team LAG

Günter Kock

Stellmacherei – Tischlerei

Fenster – Türen – Rolläden – Innenausbau – Trockenbau

Bahlenweg 14

19071 Wendelstorf

E-Mail: GKock@t-online.de

Tel. 03 88 71 / 2 25 24

Tel. 03 88 71 / 5 30 80

Fax 03 88 71 / 2 22 73



19069 Alt Meteln ♦ Ringstraße 25

☎ 0 38 67 / 79 56 Fax: 0 38 67 / 53 09 56

Funk: 01 72 / 3 96 70 48

Erdbau-Abbruch
Trockenlegung - Isolierung
Herstellung von Außenanlagen

Reinhard Zerbe



19071 Cramon - Ausbau 02

Tel.: 03 88 71 - 5 72 39

Fax: 03 88 71 - 5 70 16

Autotelefon: 01 70 - 2 95 58 97

ZIMMERERHANDWERK

J. Köhnke



19069 Seehof
Dorfstraße 1

Tel. 03 85 / 56 41 86

Fax 03 85 / 56 41 85

HOLZBAU PLANUNGSBÜRO SEEHOF

CAD-gestütztes Erstellen sämtlicher Holzkonstruktionen

Branche

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Bereiche haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Abbruch	2	Maurer- und	
Abwasser	20	Betonhandwerk	U2
Ärzte	12, 14	Metallbau	4
Autohaus	U2	Natursteine	22
Bäder	20	Opelhändler	U2
Baubetrieb	U2	Party-Service	4
Baustoffe	22	Pflegedienst	12
Bautenschutz	20	Physiotherapie	12
Bauunternehmen	4	Quelle-Shop	16
Bestattungen	14	Raumausstattung	4
Bildungseinrichtung	20	Rechtsanwälte	U2
Büroservice	16	Reinigungssysteme	20
Dachdeckerei	20	Sattlerei	4
Diakonie	U3	Sozialstation	U3
Edelstahlverarbeitung	4	Specksteinöfen	4
Einkaufsmarkt	16	Steinmetz	14
Elektro	2	Steuerberater	4, U2
Erdbau	2	Tierärzte	12
Family Frost	16	Tischlerei	2
Fensterbau	2	Wasser	20
Friseur	16	Werkzeugvermietung	20
Gartentechnik-		Zahnärzte	12, 14
Vermietung	20	Zimmerei	2
Gaststätte	15, 18	Zimmervermietung	15
Grabmale	14		
Häusliche Krankenpflege	12		
Haustechnik	2		
Hauswirtschaftsservice	16		
Heizung - Sanitär	20		
Holzbau	2		
Hotel	4, 18		
Ingenieurbüro	4		
Kalte Platten	4		
Kamine	4		
Klinik	U4		
Lohnsteuerberatung	4		
Maler	4		

U= Umschlagseite

Die Sage von der Elisabethquelle

Die Sage von der Elisabethquelle

(Erfinden und aufgeschrieben von den Kindern der Wortspielbude Lübstorf unter der Leitung von Horst Matthias, 1994)

Vor langer, langer Zeit, als es noch Riesen, Hexen und Ungeheuer gab, lebten auch am Schweriner See zwei gewaltige Riesen. Der eine hieß Träumer, weil er am liebsten den lieben langen Tag auf einer großen Waldlichtung am Seeufer lag, den Wolken zuschaute wie sie über den Himmel zogen, oder dem Gesang der Vögel lauschte. Der Riese Triefnase war ein arger Tunichtgut. Er lebte am östlichen Seeufer bei Retgen-dorf auf dem Homberg und hatte nichts anderes im Sinn, als andere Riesen zu ärgern oder die Menschen aus den Dörfern ringsum mit bösen Späßen zu erschrecken. Der Träumer dagegen war gut zu den Menschen. Er lebte am westlichen Seeufer, genau dort, wo sich heute über die Wipfel alter Buchen das Schloss Wiligrad erhebt. Nicht weit davon entfernt gab es den Ort Lübstorf. Dort lebte ein Mädchen, das hieß Elisabeth. Es hatte langes blondes Haar, war sehr schön und hatte ein freundliches Wesen. Auch konnte es wunderbar singen. Elisabeth sang, wo sie ging und stand und ließ es sich durch kein schlimmes Wetter oder böse Worte verdrießen. Am liebsten sang sie, wenn sie zum Schweriner See zum Wäsche-waschen ging und oben auf dem Steilufer der Riese Träumer lag und in die Wolken schaute. Dem Riesen Träumer gefiel das natürlich. Denn zu Elisabeths Gesang träumte es sich besonders gut. Dem Riesen Triefnase aber gefiel das gar nicht. Er konnte nämlich Elisabeths Gesang nur hören, wenn der Wind günstig stand. Stand der Wind aber ungünstig, sah er nur wie das Mädchen die Lippen bewegte und wie der Träumer glücklich dazu lächelte. Er wurde immer eifersüchtiger und überlegte, wie er dem Träumer sein Glück zerstören könnte. Bis er eines Tages einen seiner Riesenfüße nahm und damit in den See platschte, so dass eine große Welle entstand. Elisabeth, die gerade wieder Wäsche wusch und dazu

sang, sah die Welle nicht und hörte sie nicht. Und so wurde sie von ihr weit in den See hinausgezogen, wo sie verzweifelt um Hilfe rief. Da freute sich der Riese Triefnase. Und er lachte und lachte, dass vor Schreck die Vögel verstummten und die Blätter von den Bäumen rieselten. Von diesem Gelächter erwachte der Riese Träumer aus seinen Träumereien. Er schaute um sich und sah gerade noch rechtzeitig, wie Elisabeths blonde Haare mitten im See versanken. Da nahm er seine große Riesenhand, griff zu und rettete sie. Zum Dank dafür sang sie ihm alle ihre schönsten Lieder und er legte sich wieder auf eine Lichtung, schaute in die Wolken und lächelte. Darüber ärgerte sich der Riese Triefnase noch mehr. Und so riss er schließlich eine dicke Buche aus der Erde, schwang sie wie eine Keule und erschlug damit den Riesen Träumer. Dann griff er sich das Mädchen, holte es auf sein Seeufer hinüber, setzte es neben sich auf den Homberg und sagte: „So, und nun singst du für mich!“ Elisabeth aber konnte nicht mehr singen. Sie konnte nur noch weinen. Und so weinte und weinte sie, dass dem Riesen Triefnase die Ohren zu schmerzen begannen. Erst versuchte er noch zu lachen, weil er sich immer freute, wenn andere traurig waren. Dann aber begann er sich zu ärgern. Und schließlich war er so wütend, dass er das Mädchen auf die Waldlichtung zurückwarf, wo



Addi's Party-Service

Kalte Platten · Büffets · Canapees

Astrid Thiessehusen
Seehofer Straße 20 D
19055 Schwerin-Wickendorf
Telefon/Fax 03 85/51 24 41

Arbeitsbereich für
Plüscharbeiten, Sattlerarbeiten,
Planen, Bodenpolierarbeiten,
Bodenbeläge, Dekorations-,
Sonnenschutzanlagen

Sattlerei und Raumausstattung Frahm *ggr. 1980*

Wilfried Bussler
Debscher

Königsstraße 14
19069 Alt Hohen/Wickl.

Telefon/Fax: 0 38 67/8 41
www.sattlerei-frahm.de



Mitglied der Innung



Baugeschäft Hans-Jürgen Dee

Dorfstraße 2 f
19069 Seedorf
Telefon: 03 85/56 46 26
Fax: 03 85/56 46 25
Autotel.: 01 72/3 80 84 73

Hotel Seehof

das Bungalow-Hotel
mit eigenem Seezugang

Siedling 13 • 19069 Hundorf

Telefon: 0 38 67/2 10

Telefax: 0 38 67/3 10



UWE BREMER

Malerbetrieb

- Malerarbeiten jeglicher Art
- Wärmerverbandsysteme
- Fassadengestaltung
- Tapetenarbeiten
- PVC-Beläge

Alle Dorfstraße 37 • 19069 Seedorf
Tel. 03 86 7/53 02 92 • Fax 03 86 7/53 02 94
Funk 01 72-3 81 00 07
www.malerbetrieb-bremer.de

HILDEBRAND

Metallbau
&



Metall-
technik

19069 Seehof · Dorfstraße 15
Tel. 03 85/55 75 61 · Fax 56 46 71

Hempel & Kreße

Ingenieurbüro für Bauwesen

23936 Grevesmühlen

Am Lustgarten 28

Telefon 0 38 81/78 23-0

Telefax 0 38 81/78 23 14



Kaminstudio Malzahn & Block GbR

An der B 106/Haus Nr. 20, 23996 Nienstedt

Tel.: 03 84 23/5 07 45, Fax: 03 84 23/5 17 45

Clara-Zetkin-Str. 18, 19288 Ludwigslust, Tel. 0 38 74/4 90 23

Internet: www.mablo.de, E-mail: mail@mablo.de

Kamine – Kaminöfen – Specksteinöfen

Ralf Lehmann - Bau

19069 Hof Meteln Bökener Straße 7
Tel. 0 38 67-42 62 Fax 0 38 67-53 01 51

Helmut Bebrand

Steuerberater

Beratung in allen steuerlichen
Angelegenheiten

auch Lohnsteuerberatung

Am Markt 9

19055 Schwerin

Tel. 03 85-56 50 23

Fax 03 85-56 97 18

Die Sage von der Elisabethquelle

der erschlagene Träumer lag. Dann stieß er mit seinem Riesenfinger ein tiefes Loch in die Erde, warf das Mädchen hinein, schaufelte eine Handvoll Sand darüber und rief lachend: „So, jetzt kannst du heulen, bis dir die Tränen über die Lippen steigen!“ Das Mädchen aber weinte und weinte und weinte. Seine Tränen bahnten sich einen Weg durch die Erde und brachen schon bald als Quelle aus dem Steilufer, wo sie als kleines Bächlein hinab in den See fließen konnten. Viele Jahre später ließ Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin gerade auf der Lichtung, wo immer der Riese Träumer gelegen hatte, das Schloss Willigrad erbauen. Die Quelle am Steilufer fand dabei allerdings keine Beachtung. Nur die Frau des Herzogs, Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar,

saß an manchem Morgen dort auf einem alten Baumstumpf und schaute zu, wie am anderen Seeufer über dem Homberg die Sonne aufging. Deshalb ließ der Herzog, als sie verstorben war, an dieser Stelle einen steinernen Bogen um die Quelle mauern und nannte sie Elisabethquelle. Niemand aber kann sagen, ob es nicht immer noch die Tränen des Mädchens Elisabeths aus der Zeit der Riesen und Ungeheuer sind, die dort in den See fließen. Die Leute von Lübstorf behaupten, wenn ein junges Mädchen an einem bestimmten Tag des Jahres, morgens vor Sonnenaufgang, ohne zu sprechen zur Quelle geht und sich das Gesicht darin wäscht, dann wird es schön wie Elisabeth und mehr als hundert Jahre alt. Es hat nur noch niemand herausgefunden, welcher Tag das sein könnte.



Gemeinden

GEMEINDE ALT METELN

Das etwa 16 Kilometer nördlich von der Landeshauptstadt Schwerin gelegene Bauerndorf Alt Meteln, früher auch Altes Metly und Metele genannt, gehört zu den Dörfern, die der Graf von Schwerin laut Urkunde vom 6. Dezember 1284 vom Bischof zum Lehen erhält.



Durchzogen vom Aubachtal, in unmittelbarer Nähe des Landschaftsschutzgebietes mit dem Trebbower See und dem Rugensee, umgeben von der typisch mecklenburgischen Landschaft behielt das Dorf viel von seiner Ursprünglichkeit. Die noch heutige Anlage des Dorfes als Rundling mit Krug, Kirche und Schmiede in der Ringstraße sowie des bis Ende der 50er Jahre bestehenden Teiches und Grabens in der Dorfmitte weist auf die typische Siedlungsweise der Slawen hin. Als Kirchdorf hatte Alt Meteln bereits in der Vergangenheit eine große Bedeutung für das Umland. Gut ausgebaute Straßen führen aus dem Dorf in alle Himmelsrichtungen. Sie verbinden u.a. die strahlenförmig um Alt Meteln liegenden Ortsteile Hof Meteln, Neu Meteln, Moltenow, Grevenhagen und Ausbau mit dem Hauptdorf. Das Gebiet der Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 1.650 Hektar. Das gesamte Gebiet ist neben dem Aubach durch hügeliges Land mit Söllen, Gräben und

Teichen sowie deren besonderer Flora und Fauna bis zu deutlichen Höhenkuppen in Moltenow geprägt. Seit 1991 wurden im Rahmen der Dorferneuerung der alte historische Dorfkern und mehrere denkmalgeschützte Gebäude der Gemeinde saniert. Durch das Neubaugebiet „Wolters Holt“, das PIANOHAUS-KUNZE mit seinen beliebten Konzertaufführungen, die zum Jugendtreff umgebaute alte Pfarrscheune und den rekonstruierten Gemeindesaal ist Alt Meteln zu einem attraktiven Wohnort geworden.

In der denkmalgeschützten Schule aus dem Jahr 1936 werden die Grundschüler des Amtes Lübstorf / Alt Meteln unterrichtet. 1997 wurde die Gemeinde als "Umweltfreundliche Kommune" des Landes Mecklenburg Vorpommern ausgezeichnet. In der Gemeinde Alt Meteln leben zur Zeit 1.218 Einwohner.

Im Jahr 2000 wurde Alt Meteln Kreissieger beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ und erhielt im gleichen Jahr im Landeswettbewerb M-V „Familienfreundliche Gemeinde“, in der Kategorie aller Gemeinden von 1.000 bis 10.000 Einwohnern, den 2. Platz.

GEMEINDE BÖKEN

Die Gemeinde Böken wurde erstmalig 1284 urkundlich erwähnt.

Der Name "Böken" bedeutet soviel wie "Buchen", die dann auch zum Wahrzeichen des Dorfes wurden. Geprägt war die Entwicklung des Ortes insbesondere durch viele Großbauernstellen, die teilweise außerhalb des Dorfes in ihrem Acker lagen. Einige dieser Anlagen sind bis in die heutige Zeit erhalten, werden aber nur noch zu Wohnzwecken genutzt.

Das Gebiet der Gemeinde Böken umfasst eine Fläche von ca. 657,7 Hektar.

Der überwiegende Teil der Fläche wird auch heute noch durch die ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe wie der

Gemeinden

Gutshof des Grafen von Westphalen und der Landwirtschaftlichen Erzeugergemeinschaft Cramonshagen genutzt. Mit seinen 169 Einwohnern ist Böken eine der Gemeinden mit der geringsten Einwohnerzahl im Kreis Nordwestmecklenburg.

Um vor allem junge Familien mit Kindern für das kleine Dorf zu gewinnen, wird z. Zt. ein größeres Neubaugebiet "Am Voßberg" geschaffen. Das Wohngebiet, mit einer Gesamtfläche von ca. 4,6 Hektar, bietet mit 50 Wohngrundstücken weitere Möglichkeiten der Ansiedlungen im ländlichen Raum. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde ein altes Backsteinbauernhaus auf Feldsteinfundamenten saniert.



GEMEINDE KLEIN TREBBOW

Klein Trebbow liegt westlich der B 106 (Schwerin-Wismar) im Landschaftsschutzgebiet Trebbower See – Rugensee. Die Güter Klein Trebbow und Barner Stück waren lange Zeit in der Hand der Familie von Barner. Im 18. Jahrhundert entstand das Herrenhaus in Klein Trebbow im Neorenaissancestil nach Plänen des Oberhofbaurats Herrmann Willebrand. 1868 erfolgte der Bau der beiden Türme im Stil der Zeit. Die Parkanlage mit Pavillon, sie stammt ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert, und die wunderschönen Alleen, erstrecken sich

bis zum Rugensee. Klein Trebbow wurde erstmalig 1284 erwähnt und Groß Trebbow schon 1262.

Groß Trebbow ist das Kirchdorf und die dort befindliche Kirche ist ein einschiffiger Backsteinbau mit einem freistehenden hölzernen Glockenstuhl.



Bereits 1178 wurde das Dorf Kirch Stück urkundlich erwähnt. Besonders sehenswert ist die Kirch Stücker Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Die Glocke stammt aus dem 14. Jahrhundert. Das Dorf hat einen reizvollen Gutshof mit altem Herrenhaus am Kirch Stücker See gelegen. Wie Kirch Stück und Groß Trebbow gehören auch Barner Stück, Moorbrink und Groß Trebbow Ausbau zur Gemeinde Klein Trebbow. Per 31. Januar 2001 wohnten hier 668 Einwohner. Das Gesamtgebiet besitzt neben dem Schlosspark viele geschützte Alleen, die zum Wandern und Radfahren einladen. Hobby- und Freizeitsportler können auf dem Trimm-Dich-Pfad von Klein Trebbow nach Kirch Stück joggen und die verschiedenen Sportgeräte, die am Wegesrand aufgestellt wurden, nutzen. Im Familienzentrum Klein Trebbow werden zahlreiche und abwechslungsreiche Freizeitangebote für alle Bevölkerungsschichten angeboten. Die Gemeinde belegte in der Kategorie bis zu 1.000 Einwohner im Jahr 2000 den 2. Platz im Landeswettbewerb M-V „Familienfreundliche Gemeinde“.

Gemeinden

GEMEINDE LÜBSTORF

Lübstorf liegt am Schweriner See, etwa 10 Kilometer von Schwerin entfernt und verbindet seine ruhige Lage mit den Vorzügen direkter Nahverkehrsanbindung an die Stadt Schwerin, der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns. Ursprünglich ein kleines Bauerndorf, aber durch die Eisenbahnlinie an der Strecke Wismar – Schwerin gelegen, hat die Gemeinde schnell an wirtschaftlicher Bedeutung gewonnen. Die Landschaft wird geprägt durch die Kulturen der Lübstorfer Agrargemeinschaft e.V.



In Lübstorf befinden sich der Sitz der Amtsverwaltung, eine Kindertagesstätte, ein Einkaufsmarkt, eine Apotheke, eine Arzt- und Zahnarztpraxis sowie mehrere Gewerbetreibende und Einzelhändler. Die Haupt- und Realschüler des Amtsbereiches werden in Lübstorf beschult. Seit 1994 gibt es in Lübstorf die Psychosomatische Fachklinik "Schweriner See". Diese Klinik bietet optimale Bedingungen für eine umfassende Rehabilitation von Personen mit Abhängigkeits- und psychosomatischen Erkrankungen. Die idyllische Lage am See ist hervorragend für einen angenehmen Aufenthalt der Patienten geeignet.

Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Neu Lübstorf, Rugensee und Willigrad. Das malerisch am Steilufer des Schweriner Außensees gelegene Schloss Willigrad mit seiner wechselhaften Geschichte lädt zu einer Wanderung durch die wunderschöne Parkanlage und auf dem Friedrich-Franz Weg ein. Auf Wunsch sind Gruppenführungen zur Geschichte des Schlosses und dessen baulichen Besonderheiten möglich. Das jährlich im Sommer stattfindende Willigrader Schlossfest ist inzwischen zu einer überregionalen Tradition geworden. Regelmäßige Ausstellungen von mecklenburgischen Künstlern, Künstlern aus der gesamten Republik und auch aus dem Ausland werden über den Kunstverein Willigrad e.V. präsentiert. Dieser Verein engagiert sich sehr in der Kinder- und Jugendarbeit durch Projektstage für Schulklassen und verschiedene Kurse für Kinder. Aber auch die Erwachsenen nutzen gern die Kursangebote wie Malerei u. Grafik, Plastisches Gestalten, Musik, Tanz und Bewegung.

Im Landschaftsschutzgebiet Trebbow-Rugensee und am idyllisch gelegenen gleichnamigen See liegt der Ortsteil Rugensee. Dieser vergrößerte sich durch das Neubaugebiet „Schweriner Soll“, indem ca. 40 Einfamilienhäuser entstanden. Zur Zeit leben in der Gemeinde Lübstorf 1.583 Einwohner.

GEMEINDE PINGELSHAGEN

Die vor den Toren der Landeshauptstadt gelegene kleine, nur aus dem gleichnamigen Ort bestehende Gemeinde Pingelshagen wurde erstmals am 3. März 1283 urkundlich erwähnt. Trotzdem findet man hier kaum alte Gebäude. Jahrhunderte hindurch bestimmte die Landwirtschaft das Leben der Pingelshagener. Zum Dorf gehörten früher drei Erbpächter, drei Büdner und acht Häusler. Erst in den letzten zehn Jahren veränderte sich rapide der Charakter des Dorfes. Die bis dahin prägende Landwirtschaft verschwand nahezu vollkommen, neue Siedlungsgebiete entstanden und bieten Wohnraum für

Gemeinden



viele, die in der Landeshauptstadt Schwerin oder anderswo beschäftigt sind. Die Einwohnerzahl stieg von 170 im Jahre 1990 auf 621 im Jahre 2001. Ruhe und Entspannung finden Einheimische und Besucher in dem nahegelegenen Wald, durch den der Aubach fließt. Die Pingelshagener sind in ihrer Freizeit sehr aktiv. Sei es in der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in der Kinder-Jugend- und Seniorenarbeit. Im Jahr 2000 wurde ein das neue Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht. Mittlerweile hat es sich zu einer beliebten Begegnungsstätte für Jung und Alt entwickelt. Besonders stolz sind die Pingelshagener auf ihr Dorfwappen, dass sie als erste Gemeinde des Amtes Lübstorf/Alt Meteln führen und vom Landrat von Nordwestmecklenburg, Dr. Udo Drefahl überreicht bekamen. Eine Gastwirtschaft bietet traditionelle Hausmannskost und Übernachtungsmöglichkeiten. Die direkte Stadtbusanbindung lädt zu Ausflügen in die nahegelegene Landeshauptstadt ein.

GEMEINDE SEEHOF

Die erste urkundliche Erwähnung Seehofs findet man nachweislich in den Akten des Staatsarchivs Schwerins. Die Urkunde der Namensgebung Seehofs lautet auf den 17. November 1838. Gemessen an dem dazugehörenden Ortsteil Hundorf ist Seehof noch "jung".

Das 825jährige Hundorf wurde erstmals am 9. September 1171 erwähnt.

Für Geschichtsforscher und Archäologen hat Seehof einen besonderen Stellenwert. Denn hier wurden Werkzeugscherben wie Pfeilspitzen, Bohrer, Kratzer, Klinken, Schaber, Beile und Meißel aus Feuer, Flint und Kernstein aus der Steinzeit gefunden. Seehof und Hundorf liegen an der westlichen Seite des Schweriner Sees mit seiner malerischen, reizvollen Uferlandschaft. In den letzten Jahren entstanden in beiden Orten drei attraktive Neubaugebiete. 1994 wurde ein modernes Alten- und Pflegeheim mit 80 Plätzen übergeben. Im neuen Feuerwehr- u. Dorfgemeinschaftshaus werden vielfältige Veranstaltungen für alle Bevölkerungsschichten der Gemeinde durchgeführt. Ein besonderer touristischer Anziehungspunkt ist der 18 Hektar große Campingplatz See-



Gemeinden

hof. Hier verbringen zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage. Im Jahr 2000 bekamen die Seehofer für ihren Campingplatz beim Bundeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland“ eine Bronze-Plakette überreicht. Initiiert wurde der Wettbewerb vom Deutschen Tourismusverband und dem Bundeswirtschaftsministerium. Im "Oberförster", einem rustikalen Restaurant inmitten des Campingplatzes, lässt es sich gut feiern. Zur Zeit leben in der Gemeinde Seehof 1.049 Einwohner.

GEMEINDE ZICKHUSEN

Das Dorf Zickhusen gehört mit zu den Dörfern, die der Graf von Schwerin 1284 vom Bischof zu Lehen nimmt. 1489 verkauft Heinrich von Zickhusen eine Rute aus seinem Hof



an die Kardinalbruderschaft zu Schwerin. 1824/25 begann der Neubau der Kirche in Form eines länglichen Vierecks mit einem vorgesetzten 21 Meter hohen dreistöckigen Turm. Die relativ junge Kirche ist eines der wenigen klassizistischen Gotteshäuser in Mecklenburg.

In Zickhusen befand sich früher ein Oberforstthof und bis zur Eisenbahnzeit eine Post-Expedition. Zur Gemeinde gehört der Ortsteil Drispeth. Das frühere slawische Fischerdorf, mit seinen zum Teil geduckt stehenden ehemaligen Katen, liegt idyllisch im Naturschutzgebiet „Dambecker See“ und am Drispether Moor. Der Sumpfsee, "Dambecker See", erhielt 1992 den Status eines Europäischen Vogelschutzgebietes. Scharenweise nisten und brüten hier heimische wie auch seltene Vogelarten. Das kleine Dörfchen Drispeth hat sich auch durch sein Torfwerk einen Namen gemacht. Denn hier wurde schon im ersten Weltkrieg mit dem Stechen von Weißtorf begonnen. Seit 1954 wird hier Gartentorf gestochen, der zu Blumenerde und Substraten veredelt wird. Viele bekannte Künstler und Naturschützer haben sich in den letzten Jahren in Zickhusen und in der näheren Umgebung niedergelassen. In der Gemeinde Zickhusen leben zur Zeit 547 Einwohner.

Dipl.-Stom. Petra Götze
Dipl.-Stom. Wolfram Götze
Zahnärzte

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 8.00-12.00 u. 13.0-18.00 Uhr

Mi 8.00-12.00 Uhr

Fr 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Feldweg 6b
19069 Lübstorf

Tel./Fax: 038 67/268



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dipl.-Vet.-Med. J. Schröder
Dipl.-Vet.-Med. D. Fechner

Schweriner Str. 10
23970 Wismar
Tel. 0 38 41 / 25 90 99

privat: Am Hegehof 4
19069 Lübstorf
Tel. 0 38 67/2 93

Praxis
für Krankengymnastik und Physiotherapie
Birgit Grunert

Buchenring 33
19069 Lübstorf
Tel. 0 38 67/53 09 09

Klinik am See
Zimmer 069
Tel. 0 38 67/90 04 69



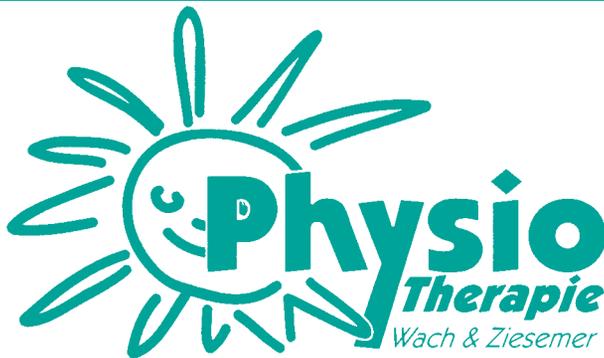
Pflege tau Hus
C.+H. Brunkow

Häusliche Krankenpflege · Familienpflege · Seniorenbetreuung
Vermittlung und Verleih von Krankenhilfsmitteln
Urlaubspflege

Geschäftsstelle:

Hannelore Brunkow
Am Treppenberg 38 · 19057 Schwerin
Telefon/Fax (03 85) 71 95 69
Funk (01 71) 8 37 81 37

Carmen Brunkow
Am Aubach 7 · 19069 Alt Meteln
Telefon/Fax (0 38 67) 40 83
Funk (01 72) 7 00 33 51



Paulsdammer Weg 10, 19055 Schwerin (Wickendorf), Telefon 03 85 - 56 80 02

Pilaerstraße 2, 19063 Schwerin (Gr. Dreesch), Telefon 03 85-39 25 437

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 8–19 Uhr, Di. + Do. 7–16 Uhr, Fr. 7–12 Uhr

Von-Flotow-Straße (Volleyballhalle), 19059 Schwerin, Telefon 03 85 - 78 51 855

Öffnungszeiten: täglich 7–19 Uhr, Fr. 7–12 Uhr

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik neurophysiol. PNF
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen/Packungen
- Unterwassermassagen
- Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Elektrotherapie
- Kryotherapie
- Migränetherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Perl'sche Lagerung
- Kurzweile
- Sportphysiotherapie (Tapen etc.)

Termine nach Vereinbarung – Alle Kassen und Privat

Der Impuls, Med. Einrichtungen

DER IMPULS – DAS AMTLICHE BEKANNTMACHUNGSBLATT

Der "Impuls" ist das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Lübstorf/Alt Meteln.

Er erscheint seit dem 4. November 1994 im sechswöchigen Rhythmus mit einer Auflagenhöhe von 2.500 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Im „Impuls“ werden alle wichtigen amtliche Bekanntmachungen, aktuelle Termine und Ereignisse der sieben Amtsgemeinden publiziert.

Am 14.06.2000 konnte die Jubiläumsausgabe zum Erscheinen des 50. Bekanntmachungsblattes an die Haushalte verteilt werden.

Ihre Meinungen, Hinweise und Kritiken zur Veröffentlichung nimmt die Redaktion gern entgegen.

Redaktion: Hauptamt des Amtes Lübstorf / Alt Meteln
Wiligrader Straße 1
19069 Lübstorf

Satz und Layout: PS Werbung Sibylle Plust
Telefon: 03 85/55 75 17

Druck: Turo Print Schwerin

Ausgabe Nr.: 50/6. Jahr

Datum: 14.06.2000

MEDIZISCHE EINRICHTUNGEN im Amt Lübstorf/Alt Meteln

Name	Anschrift	Telefon
Ärzte		
Margareta Seupel Fachärztin für Allgemeinmedizin	Alte Dorfstraße 20, 19069 Lübstorf	0 38 67/2 47
MR. Dr. med. Bernd Meyerink Facharzt für Allgemeinmedizin	Lübstorfer Str. 13a, 19069 Alt Meteln	0 38 67/8 26
Zahnärzte		
Gemeinschaftspraxis Dipl.-Stom. Petra und Wolfram Götze	Feldweg 6b, 19069 Lübstorf	0 38 67/2 68
Zahnarzt Thomas Mündel	Dorfstraße 9, 19069 Seehof	03 85/51 23 97
Apotheke		
Eichenapotheke	Bahnhofstraße 15b, 19069 Lübstorf	0 38 67/39 71
Alten- und Pflegeheim	Parkweg 9a, 19069 Seehof	03 85/590 14-0
Klinik Schweriner See	Am See 4, 19069 Lübstorf	0 38 67/900-0
Fachklinik für psychosomatisch Erkrankte und Abhängigkeitserkrankungen		

Notruftafel

NOTRUFTAFEL

Feuerwehr:

112

03 85/5 00 00

0 38 41/4 61 00

Polizei Bad Kleinen:

03 84 23/2 27

Dorf Mecklenburg:

0 38 41/79 00 01

Zahnarztpraxis



Dorfstraße 9
19069 Seehof

☎ (03 85) 51 23 97

☎ (03 85) 51 23 98

✉ t.muendel@mvnet.de

**Wir sind
immer für
Sie da!**

Sprechstundenzeiten:

Mo.-Do. 8.00-20.00 Uhr

Fr. 8.00-17.00 Uhr

Steinbildhauerei + Grabmalwerkstatt



**Ralf
Lange**

- Aufstellung von neuen Grabmalen
- Schriftermgänzungen und Erneuerungen
- Verlegen von Natursteineinfassungen
- Steinbildhauerarbeiten

Verkaufsbüros: 19055 Wickendorf
Paulsdammer Weg 6
Mo.-Fr. 7.00-16.00 Uhr
Tel./Fax 03 85/56 14 10

19063 Mueß-Ausbau Haus 8
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
samstags 10.00-14.00 Uhr
Tel./Fax 03 85/2 18 16 29 Funk 01 71/4 47 32 66

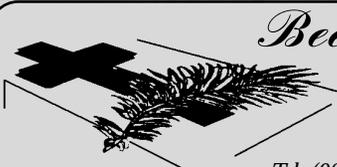
BESTATTUNGEN Annett Beier GmbH

Goethestraße 61 • 19053 Schwerin

☎ **Tag und Nacht 03 85/3 92 43 81**



Beier ...als Partner des BSW Verbraucher-Service ebenso für Deutschlands öffentlichen Dienst.



Beerdigungsinstitut

Brigitte Hennig

Goethestraße 44 · 19053 Schwerin

Tel. (03 85) 59 23 30 · Fax (03 85) 56 58 63

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen
Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
Verkauf von Särgen, Urnen und Trauerwäsche
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
Blumen und eigene Kranzbinderei

Sehenswürdigkeiten

SEHENSWÜRDIGKEITEN UNSERER REGION

- Schloss Willigrad mit Parkanlage
- Kirchen in Groß Trebbow, Kirch Stück, Zickhusen und Alt Meteln
- Gutsanlage mit Park und Alleen in Klein Trebbow

und der weiteren Umgebung

- Stadt Schwerin mit historischem Stadtkern, Schloss, Museen, Theater, Zoo u.s.w.
- Hansestadt Wismar mit historischem Markt und Hafen
- Schloss Ludwigslust mit weitläufiger Parkanlage
- Mittelalterliche Burg in Neustadt-Glewe
- Gestüt Redefin – Traditionsort für die Zucht von Warmblutpferden
- Festung Dömitz mit Fritz-Reuter-Gedenkstätte
- Agrarmuseum und Mühle in Dorf Mecklenburg
- Rauchhaus Möllin
- Archäologisches Freilichtmuseum Groß Raden



Schweriner Schloss

Gaststätte Waldkrug

➡ Ausfluggaststätte ↩



- Zimmervermietung
- Familien- und Betriebsfeste
- Parkplätze für PKW und Bus

Montag Ruhetag 19069 Pingelshagen Tel.+ Fax 03 85/4 84 42 66

**FAMILY
FROST**

Peter-Michael Habicht

Dalberger Weg 3
19069 Hof-Meteln
Telefon (0 38 67) 8 19
Telefax (0 38 67) 80 04



Ferienwohnung ganzjährig zu vermieten

seit 1992

EINKAUFSMARKT *Lilli Harsdorf*

19069 Lübstorf
Bahnhofstraße 16
Telefon/Fax 0 38 67/5 59

- Quelle-Shop
- Plattenservice

Büro-, Hauswirtschafts- und Betreuungs-Service

Wir bügeln für Sie und betreuen Kinder und Senioren!

Anne-Christine Kamilli

Eschenweg 38 · 19069 Seehof
Telefon 03 85/540 89 61 · Telefax 03 85/540 89 62



Friseurstudio „HEIDI“

Ringstraße 13
19069 Alt-Meteln
Telefon (0 38 67) 53 09 80

I M P R E S S U M



WEKA
INFORMATIONSSCHRIFTEN-
UND WERBEFACHVERLAGE
GMBH

INTERNET: <http://www.weka-cityline.de>
E-MAIL: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering,
Postfach 1147, 86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84-0,
Telefax 0 82 33/3 84-103



AUCH IM INTERNET:
<http://www.weka-cityline.de>

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN:

Broschüren zur Bürgerinformation, Heiraten, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen
für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt

Akquisition:
Ulrich-Norbert Dobers
Verkauf:
Wolfgang Lüdersdorf
Herstellung:
Alexandra Thüringer

die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung
des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck
und Übersetzungen sind – auch auszugsweise –
nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art,
ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger
oder Online, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages.

19069050 / 2. Auflage / Satz&Bild / Halb
Printed in Germany 1999

Sprechzeiten, Übernachtungsmöglichkeiten

SPRECHZEITEN DER BÜRGERMEISTER

Name	Sprechzeiten	Telefon
Gemeinde Alt Meteln Bürgermeister: Dieter Franz	Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr Gemeindebüro Alt Meteln	0 38 67 / 8 25
Gemeinde Böken Bürgermeister: Dr. Bernd Gauert	nach Absprache	privat 03 88 71 / 5 73 04
Gemeinde Klein Trebbow Bürgermeisterin: Kirsten Hähnen	nach Absprache	privat 0 38 67 / 63 37
Gemeinde Lübstorf Bürgermeister: Heinz Schmidt	Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr	0 38 67 / 53 04 11
Gemeinde Pingelshagen Bürgermeisterin: Maïke Frey	Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus	03 85 / 4 80 78 70
Gemeinde Seehof Bürgermeisterin: Christiane Schwonbeck	Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus	03 85 / 5 81 45 39
Gemeinde Zickhusen Bürgermeister: Hansjörg Rotermann	Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr Gemeindebüro Zickhusen	0 38 67 / 3 87

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IM AMTSGEBIET

Name	Anschrift	Telefon
Hotel „Zum Rethberg“	Feldweg 1, 19069 Lübstorf	0 38 67/61 11 10
Ferienhotel Seehof	19069 Hundorf/Seehof (nur in der Saison)	0 38 67/2 10
Campingplatz Seehof	Lübstorfer Straße, 19069 Seehof	0 38 67/86 06 10
Gasthof Alt Meteln	Ringstraße 2, 19069 Alt Meteln	0 38 67/41 43

Pensionen und Ferienwohnungen in allen Orten des Amtes

Bibliotheken, Erholung, Badestellen

Bibliotheken

Erhältlich sind Bücher, Zeitschriften, Kassetten, CD's, Videokassetten

Gemeindebibliothek im Gemeindehaus Alt Meteln

Öffnungszeiten: dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Öffentliche Bibliothek des hansefrau e.V. in der Klinik Schweriner See Lübstorf

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Klein Trebbow, Bibliothek im Familienzentrum

Öffnungszeiten: täglich von 10.30 bis 17.00 Uhr

Fahrbibliotheken in:

Seehof von 14.55 bis 15.25 Uhr

Hundorf von 14.20 bis 14.50 Uhr

Böken von 17.00 bis 17.20 Uhr

Pingelshagen von 15.50 bis 16.50 Uhr

Die Anfahrzeiten sind jeweils montags, im dreiwöchigem Rhythmus.

Erholung

Im gesamten Amtsbereich befindet sich ein gut ausgebautes Radwanderwegnetz.

Badestellen

- Lübstorf
- Rugensee
- Seehof
- Klein Trebbow
- Groß Trebbow



Badestelle Rugensee

HOTEL



GASTHAUS
>ZUM RETHBERG<

- Fitness
- Sauna und Solarium
- Salon der Schönheit
- Familienfeiern
- Eisspezialitäten
- Restaurant (70 Plätze)
- Tagungsräume bis 50 Personen
- Hochzeitsfeiern

Telefon (0 38 67) 6 11 10

Telefax (0 38 67) 6 11 45

Zum Oberförster Seehof

Das idyllische Wanderziel am Außensee

Anlegemöglichkeiten für Bootsfahrer

Einheimische Küche

Feierlichkeiten aller Art bis 60 Personen

Campingplatz Seehof, 19069 Seehof, Telefon/Fax 03 85/55 00 11

Vogel des Glücks, Wegweiser durch das Amt

„Vogel des Glücks“

kann in der Gemeinde Zickhusen beobachtet werden
von Brigitte Bildat

Im Gemeindegebiet Zickhusen kann der graue Kranich, die einzige bei uns heimische Art, beobachtet werden. Die scheuen Vögel sehen und hören sehr gut und beobachten ihr Umfeld aufmerksam. Sie leben in Dauerehe und das Auftreten in großen Gruppen sowie das Schlafen im Flachwasser bietet Schutz vor Wildschwein, Fuchs und Mensch. Der elegante Vogel kann eine Größe bis zu 1,25 Meter erreichen und wiegt zwischen 4,5 und 6 Kilogramm. Seine leuchtende rote Kappe ist die ungefederte, stark durchblutete Kopfhaut. Der Laie unterscheidet Männchen und Weibchen nicht. Kraniche werden erst im dritten oder vierten Jahr geschlechtsreif und können ungefähr 25 Jahre alt werden. In der Zeit der Mauser, die alle zwei Jahre einsetzt, verlieren die Vögel innerhalb von zwei bis drei Tagen alle zum Fliegen erforderlichen Großfedern der Schwingen. Sie sind dann ca. fünf Wochen flugunfähig. Besonders zur Zug- und Rastzeit besteht ihre Hauptnahrung aus Mais und Getreide, das sie auf Feldern suchen. Das vom Wasser umgebene Bodennest befindet sich

in Mooren, Erlenbrüchen, versumpften Wiesen, Verlandungszonen im See u.a.

Ein Gelege besteht meist aus zwei Eiern. Ein Kranich brütet von April bis Mai, etwa 29 bis 30 Tage. Die Jungen werden von ihren Eltern neun bis zehn Monate geführt. Ab Ende Juli bis Anfang August sammeln sich einheimische, noch nicht geschlechtsreife Jungvögel aus dem vergangenen Brutjahr. Später kommen Paare, die nicht erfolgreich gebrütet haben und danach Brutpaare mit flüggen Jungen dazu. Kraniche ziehen ins Winterquartier nach Spanien oder Portugal. Einige überqueren die Straße von Gibraltar nach Nordwestafrika. Bei günstigen Windverhältnissen liegt ihre Geschwindigkeit zwischen 80 und 130 Kilometer pro Stunde. Während des Zuges erreichen die Kraniche eine Höhe von 100 bis 2500, über Hochgebirgen sogar bis 4500 Meter. Sie benötigen bei günstiger Witterung zwei bis drei Tage, um in ihre Winterquartiere zu gelangen. Dort verbleiben sie von November bis Februar/März. Wenn der „Vogel des Glücks“, wie der Kranich auch genannt wird, im Frühjahr zurückkehrt, ist sein eindrucksvoller Trompetenruf wieder zu hören. Übrigens sind ca. 18 verschiedene Rufe bekannt, die innerhalb der Familie oder in der Gemeinschaft eine besondere Funktion haben.

WEGWEISER DURCH DAS AMT LÜBSTORF/ALT METELN

Anschrift: Wiligrader Straße 1, 19069 Lübstorf, Telefon: 0 38 67 / 61 26-0, Telefax: 0 38 67 / 61 26-36
Sprechzeiten: Dienstag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Gemeinden Alt Meteln, Böken, Klein Trebbow, Lübstorf, Pingelshagen, Seehof und Zickhusen haben am 01.01.1992 das Amt Lübstorf / Alt Meteln gebildet.

Amtsvorsteher: Herr Dieter Franz
Leitender Verwaltungsbeamter: Herr Willfried Thomä



Zweckverband Schweriner Umland

Trinkwasserversorgung / Abwasserentsorgung

Hopfenbruchweg 6
19059 Schwerin

Telefon 03 85/61 49 07

Telefax 03 85/61 49 21

Notruf 03 85/75 51 11

DACHDECKER

Meisterbetrieb

N. Lembcke



19069 Alt Meteln • Königsstraße 10A

Telefon: 0 38 67 / 39 28

www.lembcke-dach.de

die Leihe

Vermietung, Verkauf und Service von Werkzeugen, Maschinen aller Art
für Garten, Boot, Bau und Handwerk
z.B. Honda, Stihl-Dienst, Bosch, Makita

Axel Broska

Telefon/Fax 03 85/56 82 48
Telefon 03 85/5 57 28 03
Auto-Tel. 01 72/3 49 02 98

Wismarsche Str. 307,
19055 Schwerin
e-mail: die-Leihe@t-online.de

Mo. – Fr. 8-12 Uhr,
13-17 Uhr,
Samstag 8-12 Uhr

Kapri

Manfred Kaeber

Bökener Straße 6
19069 Hof Meteln
Telefon/Fax 0 38 67-86 01

Heizung · Sanitär
Gasinstallation · Komplettbäder
Bauklempnerei

Holz- und Bautenschutzbedarf

Dipl.-Ing. (FH) Rolf Hochbaum, Hauptstraße 19a, 19069 Lübstorf



Beratung und Verkauf

- Holzschutzmittel
- Reinigungssysteme rotec
- Schimmelschutz
- Wärmedämmverbundsystem
- Kellerabdichtung
- Sanierputz

www.bautenschutz-hochbaum.de

Tel.: (0 38 67) 40 32, Fax: (0 38 67) 40 33, Funk: (01 72) 4 00 29 09

Haupt- u. Sozialamt, Kämmerei, Bauamt

Haupt- und Sozialamt

- Sozialamt
- Wohngeld / Gehalt
- Kindertagesstätten
- ABM - Koordinator
- Öffentlichkeitsarbeit / Amtsblatt „Impuls“

Kämmerei

- Kasse
- Steuern
- Liegenschaften

Bauamt-und Ordnungsamt

- Bauamt
- Tiefbau
- Bauplanung
- Ordnungsamt/Friedhofsverwaltung
- Standesamt/Meldestelle



OUTWARD BOUND
SCHWERINER SEE

Das Bildungszentrum Wiligrad steht Ihnen für Klassenfahrten und erlebnispädagogische Kurse und Programme im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung zur Verfügung. Auf Anfrage besteht auch die Möglichkeit, sich als Hausbeleger einzubuchen.

Das romantische Waldhaus bietet Platz für 28 Personen in 5 Mehrbettzimmern und 2 Einzelzimmern, 1 Gruppenraum für ca. 50 Personen und zwei Seminarräume für jeweils ca. 12 Personen. Voll- oder Teilverpflegung.

Das Haus Gallentin bietet Platz für 30 Personen in 2 kombinierten Wohn- und Schlafräumen und zwei Doppelzimmern, 1 Gruppenraum für ca. 40 Personen, 1 Seminarraum für ca. 12 Personen. Voll- oder Teilverpflegung. Selbstversorgung möglich.

Informationen und Angebote senden wir gerne zu.

OUTWARD BOUND Schweriner See, Wiligrader Str. 11, 19069 Lübstorf, Tel. 0 38 67/61 20-0, Fax 61 20-12
schwerinersee@outwardbound.de, www.outwardbound.de

SCHLOSS WILIGRAD

Das Schloss Wiligrad wurde in den Jahren 1896 bis 1898 im Auftrage des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg erbaut. Es ist somit eines der jüngsten Schlösser in Mecklenburg-Vorpommern. Der Name Wiligrad bedeutet große Burg. Er erinnert an die gleichnamige slawische Burg, die es schon vor 1000 Jahren bei der heutigen Gemeinde Dorf Mecklenburg gab. Johann Albrecht brachte von seinen vielen Reisen eine Fülle von Geschenken und Andenken mit, die im Schloss bis 1945 eine museale Stätte fanden. Im ehemaligen „Hospiz“, auch Waldhaus genannt, befand sich in den zwanziger Jahren eine kirchliche „Bauernhochschule“. Das Schloss und die Nebengebäude wurden von der „Großherzoglichen Vermögensverwaltung“ bis 1945 betreut. Zum Schlosskomplex mit seinen



Schloss Wiligrad, Hist. Dorfkern Alt Meteln

Funktionsgebäuden gehörte ein Waldpark von 210 Hektar, der in den Jahren 1896 bis 1903 durch den Forstmeister Ahrens im 10.000 Hektar großen Haushaltsforst angelegt wurde. Nach 1945 wurde das Schloss als Typhuslazarett durch die Rote Armee genutzt und später durch die Schutzpolizei. Von 1948 bis 1951 hatte die Landespartei-Schule der SED „August Bebel“ dort ihren Sitz. Nach der Aufteilung des Landes Mecklenburg in drei Bezirke, 1952, erfolgte bis 1990 die Nutzung des Schlosses durch die Volkspolizei der Bezirksbehörde Schwerin. 1991 „besetzten“ Künstler der Region das Schloss und gründeten den Kunstverein Wiligrad e.V. Dieser Verein bietet hauptsächlich sozial- und kunstpädagogische Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Sie können in verschiedenen Zirkeln malen, töpfeln oder musizieren. Die Kinderausstellung „Punkt, Punkt, Komma, Strich“, die einmal jährlich stattfindet, bildet den Höhepunkt der pädagogischen Arbeit. Weiterhin stellen Künstler aus dem In- und Ausland in der Galerie, im Foyer und im Schlosspark ihre Arbeiten aus. Auch Konzerte, Liederabende, Vorträge zur Zeitgeschichte und Autorenlesungen, Schlossführungen sowie Wanderungen auf dem Friedrich-Franz-Weg sind attraktive Angebote. Besonders zu erwähnen ist das alljährliche Schlossfest, das nun schon Traditionscharakter hat und Besuchern aus der gesamten Region Nordwestmecklenburgs sowie Gästen aus anderen Bundesländern ein buntes Festprogramm anbietet. Als das Land Mecklenburg-Vorpommern Eigentümer des Schlosses wurde, zog als weiterer Mieter das Landesamt für Boden- und Denkmalpflege dort ein. Mittlerweile erfolgten etliche Restaurierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich, so dass sich das Schloss seit 1996 nach Außen hin in alter Schönheit zeigt.



Rundling mit „Krug“, Kirche, Schule und Schmiede weist auf eine typische Siedlungsweise der Slawen hin. Das älteste vorhandene Zeugnis des alten Metelns ist die Dorfkirche, die in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut wurde und noch heute den Mittelpunkt des Angerdorfes bildet. Die älteste der drei Kirchenglocken, die zugleich auch die kleinste ist, stammt aus dem Jahre 1516 und trägt eine Abbildung der Katharina mit dem Schwert. Das ist eventuell ein Hinweis, dass die Kirche der Heiligen Katharina geweiht war. Die 1853 errichtete Kirchhofsmauer, sie wurde 1991 gründlich erneuert, und der außerhalb der Kirche befindliche Glockenstuhl, prägen maßgeblich das Bild des Dorfes

HISTORISCHER DORFKERN IN ALT METELN

Das Kirch- und Bauerndorf Alt Meteln wird 1284 erstmalig urkundlich erwähnt. Die noch heutige Anlage des Dorfes als

**NATUR und
PFLASTERSTEINE
KLINKER und BAUSTOFFE**
Groß- und Einzelhandel

Toralf Kuhligh
Hauptstraße 4 · 19069 Lübstorf
Tel.: 0 38 67/ 53 00 48
Fax: 0 38 67/ 53 00 49
Mobil: 01 72/ 4 20 83 23
E-mail: Toralf.Kuhligh@t-online.de

Schloss Klein Trebbow, Kirche von Kirch Stück

mit. Daneben liegt die unter Denkmalschutz stehende Schule, die 1936 erbaut wurde. Seit 1991 wurden im Rahmen der Dorferneuerung der alte historische Dorfkern und mehrere denkmalgeschützte Gebäude der Gemeinde saniert. Aus dem ursprünglichen Bauern- und Handwerkerdorf, dessen dörflicher Charakter erhalten geblieben ist, hat sich ein interessanter Wohnort entwickelt.

Eine ganz besondere Attraktion sind die Trauungen auf Schloss Wiligrad. Viele junge Paare nutzen seit Sommer 1996 die Gelegenheit, sich vor dieser herrlichen Kulisse ihr „Ja“-Wort zu geben.

DAS SCHLOSS KLEIN TREBBOW

Ein bereits bestehendes Herrenhaus, das am Ufer des Trebbower Sees gelegen war, wurde um 1868 im Auftrag der Familie von Barner zu einem Schloss im Neorenaissancestil umgebaut. Durch die Aufstockung und die Errichtung von Ecktürmen wurde das Gebäude wesentlich vergrößert. Das schlossartige Gutshaus steht unter Denkmalschutz. Es hat eine architektonisch hohe Qualität und ist als Gebäude



der Jahrhundertwende von großer kunsthistorischer Bedeutung. Untrennbar verbunden mit dem Schloss ist der Widerstand gegen das Hitlerregime. Während des Krieges betreute Tisa von Schulenburg, im Auftrage ihres Mannes Carl Ulrich von Barner, das Gut. Hier fanden Vorabsprachen zum bekanntlich gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler statt. Ihr Bruder, Fritz von der Schulenburg, der maßgeblich an der Vorbereitung beteiligt war, wurde von den Nazis hingerichtet. In den ersten Nachkriegsjahren, nachdem die Besitzer aus der russisch besetzten Zone geflohen waren, wurden im Schloss Flüchtlingsfamilien untergebracht. In den DDR-Jahren diente das historisch wertvolle Gebäude als Parteischule. Später richteten das VEG, die LPG sowie die Gemeinde Klein Trebbow hier ihre Büros ein und es kamen einige Wohnungen hinzu. Von 1992 bis 1996 stand das Schloss leer und die ersten größeren Schäden, wie bei vielen alten Herrensitzen im Lande, machten sich bemerkbar. Zu dieser Zeit unterstand es, genauso wie die angrenzenden Gutsgebäude, der Treuhand. Erst Ende 1996 wurde das gesamte historische Ensemble an einen Investor verkauft, mit dem Ziel, die Schloss- und Gutsanlage zu retten und zu neuem Leben zu erwecken. Der Schlosspark liegt direkt am Trebbower See und wurde vermutlich im 17. Jahrhundert angelegt. Er ist heute unter Denkmalschutz gestellt und enthält noch einige seltene Bäume aus der Liste der Naturdenkmäler.

DIE KIRCHE VON KIRCH STÜCK

Die Kirche von Kirch Stück, ein einschiffiger Ziegelbau, wurde um 1300 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Die relativ junge Kirche ist eines der wenigen klassizistischen Gotteshäuser in Mecklenburg und dem heiligen Georg gewidmet. Sie besteht aus dem glatt anschließenden gewölbten älteren Chor und aus dem neugebauten jüngeren, mit einer Bretterdecke überspannten Schiff. Der im Westen vorgebaute

Einwohnerzahlen



Turm ist zweistöckig und trägt ein abgewalmtes Satteldach. Der Altaraufsatz ist ein gotisches Triptycoon, dessen Mittelschrein, aufgeteilt in sechs Fächer, die Leidensgeschichte des heiligen Georgs und die Gestalten der 12 Apostel darstellt. Die größte der drei Glocken wurde nach ihrer Inschrift im Jahre 1703 in Schwerin gegossen. Im Feld der

mittleren Glocke ist ebenfalls eine Inschrift und zusätzlich das Bild des heiligen Georgs zu sehen. Die dritte Glocke, sie ist die kleinste, hat weder Inschrift noch Bilder. Sämtliche Fenster sind spitzbogig geschlossen und zeigen als Glasgemälde einen Christuskopf, die Apostel Petrus und Paulus, mehrere heilige Gestalten sowie Szenen der Kreuzigung. Zu den wertvollen Kleinkunstwerken gehören u.a. ein silberner Kelch, eine silberne Oblatenschachtel, ein Taufbecken aus Messing sowie drei gegossene Messingleuchter. Das Weihwasserbecken, dass einst in das Mauerwerk eingelassen war, liegt jetzt draußen neben der Kirchentür. Gut erhalten ist auch die romanische Basis der Steinfünfte. Von der Ausstattung der Kirche mag noch das alte Triumphkreuz erwähnt werden, das an der Südwand des Schiffes zu sehen ist. Leider ist die Kirche ist z. Zt. stark sanierungsbedürftig. Deshalb unterstützt die Gemeinde die geplanten Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten.

Einwohnerzahlen per 31.01.2001 (gesamt 5855)

Gemeinde Alt Meteln (gesamt 1218)

Alt Meteln	795
Ausbau	69
Grevenhagen	76
Hof Meteln	144
Moltenow	59
Neu Meteln	75

Gemeinde Böken

Böken	169
-------	-----

Gemeinde Klein Trebbow (gesamt 668)

Klein Trebbow	162
Barner Stück	115
Groß Trebbow	221
Kirch Stück	101
Moorbrink	69

Gemeinde Lübstorf (gesamt 1583)

Lübstorf	1099
Neu Lübstorf	123
Rugensee	330
Wiligrad	31

Gemeinde Pingelshagen

Pingelshagen	621
--------------	-----

Gemeinde Seehof (gesamt 1050)

Seehof	746
Hundorf	304

Gemeinde Zickhusen (gesamt 547)

Zickhusen	394
Drispeth	153

Steuerberater

**Dipl.-Kfm.
Jens Reinke**

- Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnung und Baulohn
- Unternehmensberatung
- Existenzgründungsberatung
- Kostenrechnung

Goethestraße 76
(Totendamm)
19053 Schwerin

Telefon: 0385 5508831
0385 5574504
Telefax: 0385 5574503

Rainer Lüth _____

Steuerberater
Sebastian-Bach-Str. 31
19059 Schwerin

Tel. 03 85/71 1078

Steuerberatung
Buchführung
Lohnabrechnung u. Baulohn
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Unternehmensberatung
Existenzgründungsberatung
Treuhandwesen

H Möller Hochbau GmbH Baubetrieb

- Maurerarbeiten - **Stuck- und Putzfassaden**
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Auftragnehmer auch als General

Dorfstraße 17b, 19069 Neu Lübstorf,
Telefon 0 38 67/87 24, Fax 0 38 67/87 23

Inke Marquardt-Schulze Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · Sozialrecht

Stracke & Brozat
Rechtsanwälte * Steuerberater

18209 Bad Doberan
Am Kamp 10
Tel . 03 82 03-91 27-0
Fax 03 82 03-91 27-27
E-Mail : Stracke-rts.MV@eurojuris.de

19069 Lübstorf
Buchenring 48
Tel . 0 38 67-530 602
Fax 0 38 67-530 599
Funk 0171-171 14 62

Jeder Service rund um's Auto – ganz in Ihrer Nähe!

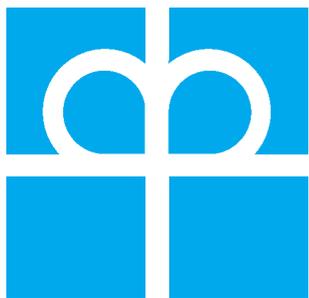

OPEL

Motorkraft

G
m
b
H

▶ in Schwerin
Schnitterwiese 1
Telefon 03 85/59 30 00

▶ in Crivitz
Eichholzstraße 88
Telefon 0 38 63/55 59 36



Diakonie-Verein des Kirchenkreises Wismar

Geschäftsstelle: Mecklenburger Str. 31 • 23966 Wismar
Tel. (0 38 41) 21 36 25 • Fax (0 38 41) 21 56 46

Wir sind für Sie da: Soziale Beratung – Soziale Dienste – Ambulante Pflege

- **Schuldnerberatung**

Frische Grube 2, 23966 Wismar 20 60 64
Steinstr. 51, 19205 Gadebusch (0 38 86) 71 27 35

- **Suchtberatung**

Dr.-Leber-Str. 63, 23966 Wismar 28 32 46

- **Psychologische Beratungsstelle**

(Schwangerschaftskonfliktberatung,
Erziehungs-, Ehe- und Familienberatung,
Lebensberatung, allg. Sozialberatung)
Frische Grube 2, 23966 Wismar 21 14 53

- **Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose
und hilflose Personen**

Schatterau 27, 23966 Wismar 28 28 21

- **Wohnheim „Tu Hus“**

Mecklenburger Str. 31, 23971 Wismar 28 34 75

- **Altenwohnanlage „Prövnerinnenhaus“**

Neustadt 1c-1e, 23966 Wismar 21 36 25

- **DIAKONIE-SOZIALSTATIONEN**

Wir machen Pflege bei Ihnen zu Hause möglich –
ambulante Alten- und Krankenpflege

- Vermittlung seelsorgerischer Begleitung
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

Sie erreichen uns:

- Wismar, Mecklenburger Str. 38 (0 38 41) 28 25 83
- Bobitz, Dambecker Str. 12a (0 38 4 24) 2 02 96
- Proseken, Kirchstr. 2 (0 38 4 28) 6 04 60
- Brüel, August-Bebel-Str. 10 (0 38 4 83) 2 80 08

- **Tagespflege Wohnhof „Schwarzes Kloster“**

Mecklenburger Str. 36 (0 38 41) 2 24 08 08

- **Seniorenbegegnungsstätte**

Wohnhof „Schwarzes Kloster“
Mecklenburger Str. 36 (0 38 41) 2 24 08 11

- **Beratungsstelle für Spätaussiedler**

Rudi-Arndt-Str. 18

Die Beratung ist kostenlos und selbstverständlich
vertraulich



Klinik Schweriner See

Die Klinik Schweriner See ist eine Spezialklinik für die Indikationsbereiche Psychosomatik und Sucht unter der Leitung von Dr. Hugo von Keyserlingk. Sie wurde am 01.10.1994 eröffnet und verfügt über 204 Behandlungsplätze in drei Abteilungen. In der Abteilung für Psychosomatik werden auf 60 Behandlungsplätzen überwiegend neurotische, funktionelle und psychosomatische Krankheitsbilder behandelt.

In den beiden Abteilungen für Abhängigkeitserkrankungen stehen insgesamt 144 Behandlungsplätze für alkohol- und medikamentenabhängige Patienten zur Verfügung.

Die Patienten werden nach einem integrativ-verhaltenstherapeutischen Konzept behandelt.

Es besteht in allen Abteilungen die Möglichkeit der Mitaufnahme von Kindern als Begleitpersonen.

Spezialbehandlungen erfolgen beispielsweise für Patienten mit Glücksspiellust.

Am 01.09.1998 hat die Klinik Schweriner See eine eigene Beratungsstelle in der Stadt Schwerin eröffnet.

Insgesamt sind in der Klinik Schweriner See und ihrer Beratungsstelle - als einem der größten Arbeitsgeber im Amt Lübstorf/Alt Meteln - über 100 Personen angestellt. Sie beherbergt die Gemeindebibliothek und eine Kleiderkammer, die in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Qualifizierungsverein betrieben werden.

Durch vielfältige Kontakte in alle Bereiche des Dorfes ist die Klinik Schweriner See zwischenzeitlich aus dem Erscheinungsbild von Lübstorf nicht mehr wegzudenken.

Anschrift:

Klinik Schweriner See
Am See 4
19069 Lübstorf

Telefon: 0 38 67/9 00-0

Fax: 0 38 67/9 00-1 00

E-Mail: fkschwerin@ahg.de